

Was bewegt populäre Musik?

Integrative & präventive Konzepte – Vorstellung des Projektes „Musik in Hainholz“

Referentin: Morena Piro (Musikzentrum Hannover)

Modellprojekt: „Musik in Hainholz“

Ein sozial benachteiligter Stadtteil wird musikalisiert

„Musik verbindet große und kleine Menschen aus allen Bevölkerungsgruppen und Ländern über alle Grenzen hinweg! Hier in Hannover - Hainholz beginnt ein großes Bildungs- und Sozialprojekt, bei dem die Musik der Schlüssel ist. Denn gerade in der kulturellen Bildung sind langfristig positive Veränderungen nur dann zu erzielen, wenn alle, die auf diesem Feld arbeiten, sich zusammentun und gemeinsam wirkungsvolle Konzepte entwickeln und umsetzen“

Kultusminister und Schirmherr Bernd Busemann.

Das Projekt

Das Projekt „Musik in Hainholz“ musikalisiert einen ganzen Stadtteil: vom Freibad über den Kulturtreff, vom Kleinkind bis zu den SeniorInnen, vom Kleingartenverein über den Kirchenchor bis zum italienischen Restaurant – beteiligen können sich alle Unternehmen, Einrichtungen, Vereine und Menschen in Hainholz.

Von Januar 2006 bis Ende 2011 werden musikalische Projekte initiiert, die auf die Bedürfnisse der Hainhölzer BürgerInnen eingehen. Bereits in den ersten Monaten konnten sich über 400 Menschen an dem Projekt beteiligen.

Ziel ist eine musikalische Breitenförderung, eine Förderung der Schlüsselkompetenzen der Beteiligten und somit eine positive Auswirkung auf das Sozialverhalten und Lernverhalten der TeilnehmerInnen. Das Modellprojekt „Musik in Hainholz“ ist zu gleichen Teilen ein Musik-, Bildungs- und Sozialprojekt. Musik ist in diesem Projekt der Schlüssel zu den musikpädagogischen Zielen, zur ästhetischen Wahrnehmung, zur kulturellen Bildung, aber auch zur Aneignung von sozialen Kompetenzen.

Musik in Hainholz wird es den Menschen unabhängig von Alter und Nationalität im Stadtteil Hainholz ermöglichen, sich musikalisch zu betätigen.

In den kommenden Jahren werden Projekte angeregt und Musikgruppen gegründet, die auf die Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppen (Schüler, Senioren, Migranten) zugeschnitten sind.

Die Bedürfnisse und Wünsche der Menschen stehen bei der Suche der Kooperationspartner im Stadtteil stets im Vordergrund.

Die unterschiedlichen musikalischen Angebote sind einrichtungs- und konzeptübergreifend, um ein möglichst nachhaltiges Ergebnis zu erzielen werden zudem Multiplikatoren ausgebildet. Kulturelle Bildung wird in diesem Projekt ganz gezielt in einem sozialen Brennpunkt eingesetzt und soll dazu beitragen, das soziale und kulturelle Klima im Stadtteil positiv zu verändern.

Die Kursmodule und Konzepte in dem Projekt orientieren sich stark am Bedarf, so dass oft innovative Verknüpfungen entstehen. So werden mit den Partnern vor Ort neue Module entwickelt die es ermöglichen sollen z.B. Sprachbildung und Mathematik über Musik zu erschließen.

Für die Umsetzung arbeiten unterschiedlichste Partner aus dem Bereich Musik gemeinsam an einem Strang - wie beispielsweise das MusikZentrum Hannover, die Musikschule und die Hochschule für Musik und Theater Hannover und viele andere.

Weitere Kooperationspartner sind zurzeit das Kultusministerium, der Deutscher Musikrat, die Deutsche Rockmusik Stiftung, die 100 Jahre Yamaha Stiftung, die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung, der Deutsche Orchester Verband und andere.

Das Gesamtkonzept und die unterschiedlichen Module sind auf andere Stadtteile bzw. Städte übertragbar.

Der Stadtteil Hainholz

In Hainholz leben insgesamt zirka 6.700 Menschen. Rund 40 Prozent von ihnen haben einen Migrationshintergrund. Es ist ein relativ junger Stadtteil mit vielen Kindern und Jugendliche. Insgesamt bezieht ein Viertel der Hainhölzer Transferleistungen wie Arbeitslosengeld oder Sozialhilfe. Fast doppelt so viele Menschen sind in Hainholz von Sozialhilfe betroffen, als anderswo in der Stadt. Der Stadtteil Hainholz ist Teil des Programms Soziale Stadt (mehr Informationen dazu unter www.soziale-stadt.de).

Die einzelnen Maßnahmen von „Musik in Hainholz“ werden von unterschiedlichen Geldgebern, aber maßgeblich vom Programm Soziale Stadt finanziert.

Die Initiatoren

Die Idee und das Konzept zum Projekt entstanden im Rahmen des regionalen Bildungsnetzwerks FLUXUS in der Werkstatt Musik und Bewegung im MusikZentrum Hannover. Das Projekt MUSIK IN HAINHOLZ wird von drei unterschiedlichen Institutionen und Einrichtungen gemeinsam getragen. Die Träger sind das MusikZentrum Hannover, die Landeshauptstadt Hannover und die Bürgerstiftung Hannover. Diese kombinierte Trägerschaft mit einer Kommune, einer bürgerschaftlichen Einrichtung und einem freien Träger ist in dieser Form bundesweit einzigartig!

Kontakt:

MusikZentrum Hannover

Morena Piro

Emil-Meyer Str. 26-28

30165 Hannover

Telefon: 0511 260 930 18

Mail: morena.piro@musikin.de

URL: www.musikin.de